



Arbeitsgemeinschaft  
Funktionelle  
Entspannung

# Ändern wir uns?!

Klimakrise, Körperpsychotherapie und Veränderungsprozesse



37. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft  
Funktionelle Entspannung (A.F.E.)  
vom 04. bis 06. November 2022 in Rothenburg o.d.T.  
mit Mitgliederversammlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die wissenschaftliche Faktenlage zum Klimawandel ist erdrückend. Die verheerenden Folgen für Mensch und Natur bestimmen unsere Nachrichten. Auch die weltweiten Protestbewegungen für den Klimaschutz finden eine beachtliche mediale Aufmerksamkeit. Die Anpassungen unseres Lebensstils bleiben jedoch unzureichend, um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Das Wissen um langfristige Folgen für Mensch und Natur sowie die resultierende Veränderungsbereitschaft fallen auseinander.

Wir wollen uns mit dieser A.F.E.-Tagung auf die Suche nach Ursachen für diese mangelnde Anpassungsbereitschaft machen. Was lässt uns an unseren klimaschädlichen Verhaltensweisen festhalten? Was unterscheidet die Gefahr des Klimawandels dabei von anderen Gefahren, an die wir uns anzupassen bereit sind? Mit der Methode der FE-Körperpsychotherapie fragen wir dabei gleichzeitig nach den Ressourcen dafür persönliche Haltung und eigenes Verhalten zu verändern. Wie können wir körpernah Sicherheit dafür gewinnen, uns den Anpassungsprozessen zu stellen? Wann und wo erspüren wir Vitalisierung und Freude bei der tastenden Suche nach Neuem?

Wir freuen uns auf einen interdisziplinären Dialog mit Vortragenden aus den Arbeitsfeldern Pädagogik, Umweltschutz, Beratung und Therapie. Dabei knüpfen wir mit der Jahrestagung 2022 einerseits an die langjährige Tradition der Arbeitsgemeinschaft mit sehr praxis- und körpernahen Workshops an. Darüber hinaus freuen wir uns darauf, mit einem Fishbowl-Plenum am Sonntag Veränderungspotentiale auch in unserer gemeinsamen Arbeit zu erproben. Wie gewohnt werden wir auch im Rahmen von ganztägigen Vorkursen Einführungs- und Vertiefungsseminare in die Methode der FE anbieten.

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch,  
Elmar Battenberg, Matthias Hoheisel, Gabriele Martin, Petra Saltuari

# Programm

## Freitag, 04.11.2022

### Vorprogramm

08.15	Frühstück
08.30 - 09.00	<b>Einchecken</b>
09.00 - 12.30	<b>Vorkurse</b> , Teil I mit 30 Minuten Kaffeepause
12.30 - 13.30	Mittagspause
13.30 - 16.45	<b>Vorkurse</b> , Teil II mit 15 Minuten Kaffeepause

### Hauptprogramm

15.30 - 18.00	<b>Einchecken</b>
16.00 - 17.30	<b>Zertifikatsgespräche</b>
17.00 - 18.00	<b>Austauschgruppen</b>
18.00	Abendessen
19.00 - 20.30	<b>Mitgliederversammlung</b>

## Samstag, 05.11.2022

07.45 - 08.15

### FE am Morgen

Maria Boßle - Mit der Stimme sich einstimmen auf den Tag

08.15

Frühstück

08.30 - 09.00

**Einchecken**

09.00 - 09.15

Begrüßung

09.15 - 10.15

Christoph Nikendei, Heidelberg

**Klima, Körper, Psyche**

Vortrag und Diskussion

10.15 - 10.45

Kaffeepause

10.45 - 12.15

Vormittags - Workshops

12.30 - 14.30

Mittagspause

14.30 - 15.30

Lea Dohm

**Klimakrise im Behandlungszimmer - was kommt da auf uns zu?**

Vortrag und Diskussion

15.30

Kaffeepause

16.15 - 17.45

Nachmittags - Workshops

18.00

Abendessen

19.30

**Festlicher Abend mit Zertifikatsübergabe**

musikalisch umrahmt von Aristo Khosrobeik, Klavier

**Sonntag, 06.11.2022**

07.45 - 08.15

**FE am Morgen**

Maria Boßle - Mit der Stimme sich einstimmen auf den Tag

08.15

Frühstück

09.15 - 10.15

**Open Fishbowl - Teil 1**

**Veränderungsbereitschaft unterstützen - bei uns selbst und anderen**

Mit Lea Dohm, Marion Tiemann, Christoph Nikendei,  
A.F.E.-Dozent\*innen und den Tagungsteilnehmer\*innen  
Moderation: Matthias Hoheisel

10.15 - 10.45

Kaffeepause

10.45 - 11.45

**Fishbowl - Teil 2**

11.45 - 12.15

**Tagungsbilanz**

Ausblick

Verabschiedung

12.30

Mittagessen/Tagungsende

*Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist,  
der will nicht, dass sie bleibt.*

*Erich Fried*

# Vorkurse

## V 01 - G-Kurs

**Irene Bucheli - Zemp**

**Basale Bedürfnisse erspüren - der Eigenrhythmus als Taktgeber**

**Verlässliche Beziehungen, Erdung und die Stimme als Seismograph**

Zeigt mir vielleicht mein Körper basale Bedürfnisse über die Stimme an?

Druck, Überlastung, Engegefühl, Kloss im Hals oder Schmerzen können solche Bedürfnisse anzeigen. Wann und bei welcher Gelegenheit tauchen sie auf?

Wie erlebe ich meine Beziehung zum Körper? Lass ich ihn als «guten Kollegen» zu Wort kommen? Oder unterdrücke ich die kleinen Impulse? Fühle ich mich vielleicht im Stich gelassen? - Was will es in mir? Was hilft mir? Dampf ablassen oder liebevolles Hegen und Pflegen der sanftesten Muskulatur im Kehlkopf.

Mit der Funktionellen Entspannung haben wir einen einfachen Zugang zum Körper über die Stimme, über die kleinen Bewegungen, über den Rhythmus.

Wir können mit dem ganzen Körper im Dialog sein, also kommunizieren; stöhnen, seufzen, schreien, jammern, weinen, lachen und jauchzen und dabei in den eigenen Rhythmus und Klang kommen, der sich gut und sicher anfühlt. Nach Lust und Laune oder je nach basalem Bedürfnis darf auch gesungen und getanzt werden.

## V 02 - W-Kurs

**Cornelia Gudden**

**Die pränatale Zeit und Geburt: eine Zeit voller Geheimnisse und Lebensthemen**

Zum Beginn unseres Lebens haben wir alle vielfältige Veränderungen erlebt und meist „vergessen“ bzw. als implizites Wissen im Körper „versteckt“. Allein die Frage: wie bin ich willkommen geheißen worden, hat eine Wirkung auf das spätere Lebensgefühl.

In diesem W-Kurs machen wir uns auf die Suche nach frühen Empfindungen und finden Beschreibungen für die auftauchenden Bilder. Daneben gebe ich Information über die Methode der Bindungsanalyse, die meine therapeutische Haltung sehr beeinflusst hat.

Ich begleite schwangere Frauen auf ihrem Weg der Veränderung: den Kontakt zum Ungeborenen anbahnen, sich einfüllen in die Bedürfnisse des Babys; sich von der Tochter zur Mutter entwickeln, eigene Bedürfnisse erkennen und durchsetzen ...

Die Schwangerschaft ist eine kostbare, mitunter auch schmerzliche Zeit: die eigene Entwicklung von Anfang an kann erinnert und erspürt werden, dies hat Einfluss auf das In-der-Welt-sein. Die Möglichkeiten der FE erleichtern uns den Zugang zu den ganz frühen Themen: dem Einfühlen in die zarten Empfindungen des Ungeborenen, dem Erspüren des getragen-seins und dem Vertrauen auf die eigene Lebendigkeit.

Zur Einstimmung verschicke ich einen Fragebogen.

## V 03 - W-Kurs

**Monika Leye, Maria Boßle**

**Einführung in die Methode der Funktionellen Entspannung als Körpertherapie/Körperpsychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert)**

Sie werden in diesem Kurs die spezielle Arbeitsweise der Funktionellen Entspannung (FE) kennenlernen sowie die historischen Wurzeln erfahren, welche im Zeitgeist der Phänomenologie liegen. In besonderer Weise geht es um den Schritt der Selbstzuwendung und der Erhöhung der Wahrnehmungsfähigkeit, insbesondere des Tastsinns (Propriozeption). So kann diese Methode auch als Spürlernverfahren bezeichnet werden; sie reicht in ihrer Anwendung von eigener Selbstsorge bis hin zum eigenständigen Körperpsychotherapieverfahren. Der Methode der FE liegt ein von Natur aus sich selbst regulierendes Balancemodell zugrunde. Dieses System kann gesund bleiben wenn „passende Antworten“ in uns auf Anforderungen die uns das Leben stellt und auf die eigenen Bedürfnisse gefunden werden. Es werden in diesem Kurs viele „Angebote“ aufgezeigt wie in durchaus freudvoller Weise der eigene Körper in seiner Selbstregulation unterstützt werden kann und wie wir feinste Zusammenhänge erkennen lernen, auch das Zusammenspiel des Denkens und des Spürens (Körperwahrnehmung) und des Fühlens (Emotionen).

# Rahmenprogramm

## FE am Morgen

### V 04 - Vorkurs für Männer - Freitag nachmittag von 13.30 bis 16.45 Uhr

**Thomas Loew**

#### Was macht das Gendern aus uns Männern?

Haltung(en) finden, Grenzen definieren, Räume nutzen und im Rhythmus leben, im Stillstand und in bewegten Zeiten. Oder: Das ‚Aus‘ muss nicht das Ende sein.

### V 05 - W-Kurs

#### Gelassen im Alltag mit Funktioneller Entspannung

#### Umgang mit dem Kursmanual zur Prävention und Stressmanagement

Die regulierende Wirksamkeit von Funktioneller Entspannung wird schon jahrzehntelang im Gesundheitsbereich und in Therapien beobachtet. 2017 wurde eine wissenschaftliche Studie von Claas Lahmann et al. zur Stressprävention und Stressmanagement mit FE veröffentlicht. Das von Dorothee Schweitzer, Ingrid Herholz und Sabine Wurzbacher entwickelte Manual beschreibt dezidiert das Angebot von Stressmanagementkursen mit Funktioneller Entspannung und erleichtert den Umgang damit. Es enthält eine Einführung in die zugrunde liegenden theoretischen Überlegungen, eine ausführliche Darstellung des zehn Sitzungen umfassenden Kurses mit Beschreibungen aller Angebote und umfangreiche Unterlagen, um die Nachhaltigkeit des Kurses zu fördern. Kenntnisse der Grundlagen der FE und des Umgangs mit Stress werden dabei vorausgesetzt. Eine theoretische Einführung sowie Selbsterfahrung und praktische Übungsmöglichkeiten ergänzen sich in diesem Vorkurs.

**Maria Boßle**

#### Mit der Stimme sich einstimmen auf den Tag

Damit die Stimme am Morgen gut funktionieren kann, muss sie, wie unser Körper erst einmal aufgeweckt werden. Die verlängerte Ausatemphase beim Singen versorgt das Herz-Kreislaufsystem bis auf Zellebene besser mit Sauerstoff und das Training der Zwerchfellmuskulatur regt die Organfunktionen in der Bauchregion an. Auf die vertiefte Ausatmung folgt vermehrte Ausschüttung u.a. von Oxidocodon, Kortisol und somit kann sich die Muskulatur entspannen und Stress abbauen. Darüber hinaus wird das Immunsystem aktiviert. Auf physiologischer Ebene wird durch Singen in der Gruppe ein gemeinsames Schwingen möglich und so kann ein Gefühl von Nähe und Verbundenheit entstehen. Die Stimme ist wie mein persönlicher Fingerabdruck, meine Visitenkarte. Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass die ersten Sekunden einer gehörten Stimme über Sympathie und Antipathie entscheiden. Die leichten Übungen „warm ups“ wecken und „ölen“ unsere Stimmen, was dem Körper und Geist wohl tut.

# Vorträge - Open Fishbowl

Christoph Nikendei  
Klima, Körper, Psyche

## *Climate change is a psychological crisis, whatever else it is*

Diesen Satz schrieb B. Poulsen (2018).

Der Mensch ist im idealen Falle eingebettet in einen in sich vollkommenen Naturprozess. Der Mensch gestaltet durch Ich-Ideale und Leistungsanforderungen die ihn umgebende Natur. Es kommt zur Entfremdung und Dissoziation zwischen den naturbezogenen Selbstanteilen und dem kulturschaffenden Selbst, das sich GEGEN die Natur richtet. Auch der Körper wird als Selbstobjekt funktionalisiert und dient als Währung in der Freizeit- und Unterhaltungsindustrie. Die Psychologischen Aspekte spielen dabei sowohl im Rahmen der Entwicklung der aktuellen Klimakrise als auch für die Bewusstwerdung derselben und für unsere resultierende Handlungsfähigkeit eine grundlegende Rolle. Die Realisierung der akuten Gefährdung kann zu angst- und depressionsbezogenen Belastungssymptomen führen. Im Kontext von lebensbedrohlichen Naturereignissen - wie Überschwemmungen oder Buschbränden - leiden Menschen unter Traumafolgestörungen, Anpassungsstörungen, Angsterkrankungen und depressive Störungen. Und auch die Erhöhung der mittleren globalen Erdtemperatur hat direkte Auswirkungen auf die psychische Entwicklung und die psychische Stabilität. Mitarbeiter:innen des Gesundheitswesens und der psychosozialen Fachbereiche wird im Lichte der vielfältigen psychologischen Aspekte der Klimakrise eine besondere Rolle und Verantwortung zuteil. Wir können als Kliniker, Wissenschaftler und Lehrende einen substantiellen Beitrag zu dem notwendigen globalen Transformationsprozess und einem neuen Gesundheitsverständnis im Sinne einer „planetaren Gesundheit“ beitragen.

Lea Dohm

### **Klimakrise im Behandlungszimmer - was kommt da auf uns zu ?**

Die naturwissenschaftlichen Fakten sind lange bekannt und mittlerweile sogar zum breiten gesellschaftlichen Konsens geworden. Warum jedoch bleibt unser menschliches Handeln im Angesicht von Klima- und Umweltkrisen bisher unzureichend? Wie können wir als Fachgruppe mit unserem spezifischen Wissen einen Beitrag zur Bewältigung dieser Krisen leisten? Der Vortrag bietet eine Einführung in die Grundlagen der Psychologie, Psychotherapie und Kommunikation der Klimakrise. Im Anschluss an einen Impulsvortrag soll Raum für die Diskussion von Handlungsmöglichkeiten und -grenzen geschaffen werden.

### **Open Fishbowl**

#### **Veränderungsbereitschaft unterstützen - bei uns selbst und anderen**

Fishbowl mit unseren externen Referent\*innen Lea Dohm, Marion Tiemann, Christoph Nikendei, A.F.E.-Dozent\*innen und den Tagungsteilnehmer\*innen.

Mit der Fishbowl-Diskussion wollen wir über das gewohnte Format der Podiumsdiskussion hinausgehen. In einem „inneren Kreis“ dem „Fischglas“ von Diskutant\*innen, steht ein Stuhl bereit für Teilnehmer\*innen aus dem Publikum, die aktiv in die Veränderung der Debatte eingreifen wollen.

Wir laden herzlich dazu ein, diese Gelegenheit wahrzunehmen und das Tagungsthema gemeinsam zu reflektieren!

# Workshops

Workshops am Vormittag, Samstag 10.45 - 12.15 Uhr

## W 01 - Marion Tiemann, Elmar Battenberg

### FE meets Greenpeace

Ein Teil der Problematik, die innere Widerstände gegen die anstehenden Veränderungen im Rahmen des Klimawandels betrifft, rührt daher, daß wir uns nicht mehr als Teil der uns umgebenden Umwelt, der Natur begreifen. Wir nehmen unsere Welt als gegeben und von uns getrennt wahr, haben uns von ihr emotional entfremdet und benutzen die Natur ausbeuterisch als ‚Selbstobjekt‘. Zusammen mit Marion Tiemann, Klima-Campaignerin von Greenpeace Deutschland, begeben wir uns in den Wald und erforschen dort u.a. mittels FE unsere Beziehung zur Natur. Elemente der körperlichen Selbsterfahrung im Wald treffen auf klare Informationen über Zusammenhänge zwischen Natur, der dortigen Flora & Fauna und dem Weltklima. Denn Wälder sind mit all ihren Verbindungen zwischen Lebewesen nicht nur Sinnbild dafür wie alles zusammenhängt, sondern auch politische Orte des Protestes gegen Klimazerstörung, zum Beispiel gegen Kohletagebaue oder neue Autobahnen. Letztlich betrachten wir, was an konkreten Änderungen im Lebensstil oder an Aktivismus möglich ist, um die notwendigen Schritte selbst zu gehen sowie systemischen Wandel in die Welt zu bringen.“

## W 02 - Maria Boßle

### Mit Feinstimmigkeit lässt sich immer etwas verändern

Suchen und Finden, Aufbrechen und Ankommen - wie oft sucht man nach Lösungen im Leben, nicht nur körperlich, sondern auch seelisch? Wie kann ich meine körperliche Situation verbessern? Wer bin ich? Bei mir selbst ankommen. Hier bietet die Funktionelle Entspannung Chancen der Veränderung. Durch kleine, feine Bewegungen verbunden mit dem Atem wollen wir positive selbst-regulierende Körperreaktionen unterstützen und selbst erzeugen, um eigene Ressourcen zu finden, zu aktivieren, sich selbst zu finden.

## W 03 - Damaris Bucheli

### Die Zukunft gehört den Kindern - FE mit Kindern

Unsere Welt wird immer reizüberfluteter und digitalisierter. Die Gesellschaft ist sehr leistungsorientiert - das können wir auch in den Schulen und Elternhäusern

beobachten. Dort, wo die Kinder ihre ersten, prägenden Jahre verbringen und eigentlich über ihre kindlichen Ressourcen selbstorganisiert, intrinsisch „Lernen“ würden. Ihre Fähigkeit zur Kreativität wird über das freie Spiel aufgebaut. Aber es wird immer mehr unterrichtet und frühgefördert - es bleibt kaum mehr Zeit zum Spielen.

In diesem Workshop wollen wir den Kindern Raum geben. Gedanken-Spiele, Bewegungs-Spiele, einfach mal Sein dürfen, das Halt-gebende-Gegenüber erleben, Rollen-Spiele u.v.m. können in der FE mit Kindern stattfinden. Die Eigenwahrnehmung wird gestärkt, Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein gefördert, Resilienz wird aufgebaut.

Dieser Workshop ist an alle gerichtet, die sich über FE mit Kindern (und deren Bezugspersonen) austauschen wollen und Anregungen erhalten wollen, wie FE mit Kindern funktionieren kann.

Die Teilnehmenden sollen sich, wenn möglich, mit Wolldecke, Kissen und einer Gymnastikmatte ausrüsten.

## W 04 - Sabine Buntfuss

### Wie die kraftvollen Methoden der FE, der Quantenphysik und fernöstlicher Heilweisen gemeinsam Transformationsprozesse ermöglichen

Im Wahrnehmen leiblichen wie psychischen Seins in uns, im Zwischenmenschlichen ebenso wie der uns umgebenden Mitwelt, richtet sich die Aufmerksamkeit in der Regel auf Eindrücke die wir beschreiben können. In der FE sind wir vertraut damit, ins Spüren geholte, leibseelische Erscheinungen dahingehend verändern zu können, dass wir Blockaden aufspüren, Rhythmen erinnern, uns erneut dem inneren Halt anvertrauen oder Festgehaltenes sanft lösen. Eine Veränderung die nun folgt, hat die ursprüngliche In-Form-ation umgewandelt. Tiefes, inneres Wissen über eine halt gebende Harmonie in uns lässt Energien wieder freier fließen und Themen „erscheinen“ in einem neuen Licht.

Einem Lösen im Innen folgt ein Lösen im Außen.

Dieses Zusammenspiel von Information, Energie und Erscheinungsweise ist zutiefst hilfreich für Transformationsprozesse.

Im WS möchte ich Impulse aus fernöstlichen Heilweisen sowie der Quantenphysik vorstellen und praktizieren, welche die FE hervorragend ergänzen. Sie alle benennen eine Kraft, die jeder Zelle, jedem Organ, jedem System innewohnt und



sich durch Information ausdrückt. Durch gezielte Kommunikation hiermit erschließt sich uns ein Wissen, wie physische, psychische, emotionale und mentale Krisen des eigenen Körpers aber auch der uns umgebenden Umstände transformiert werden können, so dass ein Heilwerden eingeleitet wird. Bitte tragen Sie bequeme Alltagskleidung und bringen sich ein paar Socken mit.

#### **W 05 - Barbara Dembowski**

##### **Wie fühlt sich ‚genug‘ an? - Suffizienz und Erfüllung leiblich spüren**

Unser Wirtschaftssystem beruht auf Wachstum.

Die Idee „mehr ist besser“ ist inzwischen bis in unser Unbewusstes eingedrungen und es fällt uns schwer zu spüren und bewusst zu erleben, wann wir im positiven Sinn genug von allem haben, das heißt alles, was wir zu einem guten und zufriedenen Leben brauchen. In dem Workshop werden wir dem „genug“, der Erfüllung und der Zufriedenheit leiblich nachspüren.

#### **W 06 - Monika Feil**

##### **Die Stimme erheben - was gibt uns Überzeugungskraft?**

Die Stimme erheben - Klar(text) reden - uns stimmig Gehör verschaffen - unsere Position mit Rückgrat vertreten ... Eine ausdrucksstarke Stimme unterstützt uns dabei, mit unseren Anliegen und Bedürfnissen gehört und ernst genommen zu werden. Wir beschäftigen uns damit, wie die Stimme Kraft bekommen kann, ohne zu pressen und Druck (gegen uns selbst) aufzubauen. Wir experimentieren damit, welche stimmlichen Register uns zur Verfügung stehen, welche wir vielleicht bevorzugen oder vermeiden, und welche uns dabei unterstützen können, unsere Anliegen wirksam zu vertreten. Und was hat das alles mit Funktioneller Entspannung zu tun?“

### **Workshops am Nachmittag, Samstag 16.15 - 17.45 Uhr**

#### **W 07 - Lea Dohm, Elmar Battenberg**

##### **Klimakrise - Mit FE ins Handeln kommen**

Die Klimakrise spitzt sich zu und wird auch hierzulande für mehr Menschen häufiger spürbar. Warum gelingt es uns vielfach trotzdem nicht oder nicht ausreichend, ins dringend erforderliche Handeln zu kommen? Was wären überhaupt die nächsten Handlungsschritte, die für uns als Person beruflich aber auch privat Sinn ergeben, (Selbst-)Wirksamkeit entfalten lassen und uns als Gesellschaft einer gesunden sozial-ökologischen Transformation einen Schritt näher bringen? In diesem Workshop möchten wir den Teilnehmenden den Raum geben, ihre ganz individuellen Herausforderungen mit Blick auf die Klimakrise zu reflektieren und die nächsten Handlungsschritte, die je nach Situation ganz unterschiedlich ausfallen können, zu klifizieren. Gemeinsam möchten wir persönliche Handlungshemmnisse und -unsicherheiten wahrnehmen, benennen und schließlich erste Schritte zu ihrer Überwindung initiieren. Mittels der Funktionellen Entspannung spüren wir uns innerhalb und außerhalb unserer „Komfortzone“ und überprüfen, wie wir uns den neuen Begebenheiten anpassen können, die angesichts der durch die Klimakrise bevorstehenden Umstrukturierungen notwendig sind.

#### **W 08 - Verena Lauffer**

##### **Selbst-Mitgefühl als Basis von Verantwortung für uns und die Welt**

Es ist erstaunlich, wieviel wir wissen bezüglich gesünderem Umgang mit uns, unseren Mitmenschen und unserer Umwelt und wie wenig uns gelingt, davon umzusetzen. Es scheint uns der Zugang zu unserer Lösungs- und Handlungsfähigkeit versperrt. Statt uns zu spüren weichen wir aus in Dissoziation, Suchtverhalten, aggressiver Schuldzuschreibung, Erschöpfung oder Krankheit. Im Kollektiven scheinen wir uns immer wieder gegenseitig damit anzustecken. In diesem Zusammenhang spricht Franz Renggli von „Selbsterstörung aus früher Verlassenheit“. Ludwig Janus betrachtet das Verhalten einer Gesellschaft aus psychohistorischer Perspektive, welche die Verbindung herstellt zu der Art, wie mit den heutigen, Verantwortung tragenden Erwachsenen in ihrer frühen Kindheit umgegangen wurde. Er leitet davon die Notwendigkeit ab, kompetente Elternschaft zu stärken und die Erfordernis von Selbsterfahrung, um Verantwortung

übernehmen zu können.

Im Workshop nutzen wir die FE in ihrer körperpsychotherapeutischen Kompetenz – wertfreies wahr-Nehmen, Resonanzphänomene beachten, über die Entspannung der therapeutischen Funktion den zwischenleiblichen Raum zu gestalten, sich orientieren an der leiblichen Auswirkung. Alle biographischen Erfahrungen sind einverleibt und aufspürbar. Es können sich Bewusstseins ferne, bisher unbeachtete verlassene Selbstanteile zeigen genauso wie alle Verarbeitungs- und Veränderungsleistungen. Indem wir uns davon berühren lassen, entdecken wir Mitgefühl für uns und es wird möglich, uns zu begleiten auf der Suche, was es heute für das damals Erfahrene braucht. Dies gilt für uns als Therapeut\*innen genauso wie für unsere Patient\*innen. So können wir uns neu zur Welt hin orientieren, Lösungs- und Bewältigungspotential befreien.

#### **W 09 - Monika Leye**

##### **Veränderung im Innersten - aber wie?**

Wir haben uns zu verändern wenn Äusseres sich verändert! Ein „Sich-in-Balance-halten“ mit dem Aussen braucht auch aktiv und individuell bezogen eine gute Richtung um gesund zu bleiben. Die Funktionelle Entspannung ist hervorragend geeignet den persönlichen und notwendigen Prozess ständiger Veränderungen und Passungen in eine gewohnte Übung zu bringen. Fortwährend können innere Impulse erfahren werden als „Ausgleichsantwort“ auf äußere Bedingungen, aber auch das Auftauchen eigener innerer Impulse kann das Aussen in eine neue Dynamik bringen. Es ist die Kunst der Wahrnehmung die solch eine feine Anpassungsdynamik möglich macht. Eine Methode wie die Funktionelle Entspannung ist wahrscheinlich in der heutigen Zeit wichtiger denn je zuvor für eine holistische Gesundheit.

#### **W 10 - Roswitha Mauer-Bittlinger**

##### **Thema Zukunftsängste: Wie beeinflussen diese die Lebenswirklichkeit unserer Kinder? - Wie kann die FE dazu beitragen, Familien zu stabilisieren und Vertrauen herzustellen?**

In der Stellungnahme des ExpertInnenrates der Bundesregierung zu COVID-19 vom 17.02.2022 wird auf die Notwendigkeit der Priorisierung des Kindeswohls in der Pandemie hingewiesen. Als besonders schwerwiegend wird die sekundäre Krankheitslast durch psychische und physische Erkrankungen der Kinder und Jugendlichen eingestuft, ausgelöst u.a. durch Lockdown-Maßnahmen, Belastungen in der Familie wie Angst, Krankheit, Tod oder Existenzverlust, Verlust an sozialer Teilhabe und Planungsunsicherheit. Besonders betroffen seien Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Gefordert wird eine sorgfältige und am Einzelfall orientierte Verbindung von Infektionsschutz und sozialer Teilhabe zusammen mit psychosozial stabilisierenden Maßnahmen. Eingefordert werden auch gesamtgesellschaftliche Anstrengungen.

Durch das Einsetzen einer weltweiten Pandemie, die seit 2 Jahren die Gesellschaft in ihrem Griff hat, wurden Ängste befeuert und Dynamiken in Gang gesetzt, die es bereits zuvor schon gab aufgrund der veränderten Umweltbedingungen und man könnte diese Pandemie auch als einen Teil der Klimakrise begreifen, wirken doch Globalisierung und das Zentrieren auf weltweite Märkte und wirtschaftliches Wachstum wie ein Katalysator.

Was haben wir als Körperpsychotherapeut\*innen dem entgegenzusetzen? Ich glaube, dass es mehr denn je um Halt- und Sicherheit-gebende Angebote geht, um Orientierung und Ausrichtung, die in der zwischenmenschlichen Begegnung ihren Platz neu finden muss, um eine neue Definition von Gesundheit und eine an humanistischen Werten ausgerichtete Erziehung. Eltern, die sich trauen, Kindern einen Entwicklungsraum zu ermöglichen, brauchen Angebote, wie sie mit dem unvermeidlichen Stress umgehen können. Die beruhigende Hand, das abendliche Einschlafritual, die inneren Weiten und Spielräume auszuloten sind nur einige von unzähligen FE-Angeboten, die Beruhigung ermöglichen und neue Perspektiven zulassen. Eltern sollen und müssen als Modell zur Verfügung stehen, nur so kann es gelingen, dass sich Kinder in einer zunehmend unsicheren Welt orientieren und in Verantwortung hineinwachsen können. Diesen Themen wollen wir im Workshop praxisnah nachgehen.

## **W 11 - Silvia Rost**

### **Also, *Ich* ändere nichts!**

Veränderung setzt uns Menschen unter Stress, greift in unseren gewohnten Alltag ein, kann unangelegen sein und als bedrohlich erlebt werden. Es ist also völlig normal, dass die meisten Menschen auf Veränderung mit Widerstand reagieren. Widerstand ist eine Kraft, die sich gegen etwas stellt, gegen etwas auflehnt.

Ich stelle mich dagegen, ich lehne mich auf und was passiert dann, bei dir, bei mir und zwischen uns? Wie ist mein Stand-punkt? Für was stehe ich?

Wie gehe ich mit Widerstand um, wenn er mir begegnet? Welche Impulse tauchen auf?

Leiste ich Widerstand oder gebe ich beim geringsten Widerstand auf?

Mit diesen Fragen und mit den Möglichkeiten der FE wollen wir gemeinsam dem Widerstand Raum geben und uns mit ihm aus-einander-setzen.

Maximale Teilnehmer\*innen 10

## **W 12 - Angela von Arnim**

### **Die Umwelt ist von Anfang an mit „eingewickelt“! Tun und Lassen.**

#### **Der überlebensnotwendige „Umweltfaden“ des „Wunderknäuels“.**

Die Umwelt ist von Anfang an mit „eingewickelt“! Tun und Lassen.

Der überlebensnotwendige „Umweltfaden“ des „Wunderknäuels“.

Im Frühling 2022 ist die Neuauflage der „Subjektiven Anatomie“ erschienen.

Deren Fragestellungen sind gerade für unser Tagungsthema immer noch und gerade jetzt hochaktuell: Wie kann die Umgebung als der „Umweltfaden“ des „Wunderknäuels“ Mensch für uns weiterhin als lebenserhaltend „konstruiert“, d.h. gestaltet werden?

Die Frage des Tagungsthemas bedeutet: Wie können wir uns verändern? In der Sprache der Subjektiven Anatomie: Wie können wir mithilfe von FE die Beziehung zwischen uns, dem „System lebender Organismus“, und der Umgebung, die für uns eine absolut lebenswichtige, ja lebenserhaltende Umwelt darstellt, verbessern? Wie kann der spürbare Zustand der Umgebung zu einem bedeutungsvollen „Umwelt-Zeichen“ werden? Wie werden wir spüriger für unsere eigenen „Körper-Zeichen“? Wie merken wir das Unbemerkte, z.B. was ein „schief“ oder „ausgefranst“ Organismus-Umwelt-Faden mit uns macht? Dessen Belastungen,

ja, dessen Beschädigungen sowie die akute Notwendigkeit, schützend und reparierend auf die Umgebung, auf die erkrankte Natur einzuwirken, sind immens und inzwischen nicht mehr übersehbar.

Mein Angebot in unserem „Wunderknäuel-Workshop“ ist, dass wir – wie Rilke es in seinem Gedicht „Geduld“ beschreibt – die Fragen lieben lernen und spürend, kleinschrittig zu einer verbesserten Selbstwahrnehmung und Haltung der Selbstfürsorge gelangen. Das meint, wenn wir die Grundidee der Wunderknäuel-Metapher aufgreifen, immer auch die Fürsorge für den „Umweltfaden“!

Was braucht's? Was ergibt sich daraus für mein Tun? Und dafür, was ich besser lasse?

Die FE kann als innerer Kompass bei der Beantwortung dieser Fragen wirken.

So können wir langsam „in die Antworten hineinwachsen“, was für unser Leben und Überleben notwendig ist. Auf diesem Weg kann, wenn es gut geht, das „Wunderknäuel“ unseres Organismus neue, überraschende und heilsame „Neu-Verwicklungen“ erfahren. Dazu können wir selbst aktiv beitragen. Wir haben die Kompetenz und die Kraft dazu.

## **W 13 - Silke Witt-Wulf**

### **Die Kostbarkeit meiner mir innewohnenden Ressourcen erfahren**

In diesem Workshop wird durch Bewegungen im äußeren wie auch inneren Raum ein Loslassen zur in uns wohnenden Stille gebahnt, darüber wird der eigene Rhythmus spürbar und die Vielfalt an Wahrnehmungsfähigkeiten und Ressourcen in uns selbst zugänglich. Ob der Begrenzungen unseres Seins und der bedrohten Regenerationsfähigkeit der Erde fühlen wir Unbehagen, Schmerz und existentielle Bedrohung zunehmend mehr und verbannen diese uns oft überfordernden Gefühle immer wieder. Miteinander dieser Sprachlosigkeit und Gefühllosigkeit zu begegnen und im Austausch uns gegenseitig spiegelnd und haltend zu helfen, Worte zu finden für die vagen, unverdauten Gefühle, die sich auch im Körpererleben finden lassen, kann uns wieder handlungsfäh und kreativ werden lassen, um Veränderungsprozesse zu ermöglichen.

Notizen



Notizen



# Referent\*innen und Mitwirkende

**Battenberg, Elmar**, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Ernährungsmedizin, Balneologie u. Klimatologie, Fastenarzt, FE-Therapeut in eigener Praxis  
Moltkestr. 2a | 23564 Lübeck, 0451-88339822 | [info@praxis-battenberg.de](mailto:info@praxis-battenberg.de)

**Maria Boßle**, Kirchenmusikerin, Chordirektorin, FE-Pädagogin, LB-Anwärterin der AFE, Leiterin der Selbsthilfegruppe „chronischer Schmerz Sulzbach-Rosenberg Am Schützenheim 3, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Mail: [maria@fambossle.de](mailto:maria@fambossle.de)

**Bucheli, Damaris**, Diplomierte Logopädin, FE-Therapeutin, zertifizierte Therapeutin für Neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan, Stotter- und Mutismus-therapeutin, tätig in eigener Praxis in Sarnen, Schweiz, Präsidiumsmitglied der A.F.E.  
[info@praxis-bucheli.ch](mailto:info@praxis-bucheli.ch), +4141 660 18 19, [www.praxis-bucheli.ch](http://www.praxis-bucheli.ch)

**Bucheli-Zemp, Irene**, Dipl.-Logopädin, AAP-Stimmtrainerin, NFR-Körpertherapeutin, Dozentin an Schweizer Hochschulen, Lehrbeauftragte der A.F.E.  
Eschenbachstr. 13, CH-6023 Rothenburg, [irene@buchelly.ch](mailto:irene@buchelly.ch), [www.buchelly.ch](http://www.buchelly.ch)

**Buntfuss, Sabine**, Erzieherin, evang. Diakonin, Dipl. Psychologin, FE Zertifikat Ausbildung zur systemischen Coach „Neue Autorität“, Tao Hands Practitioner, Tätig in der der Jugendhilfe Nürnberger Land und in freier Praxis  
[s.buntfuss@gmx.de](mailto:s.buntfuss@gmx.de)

**Dembowski, Barbara**, Lernbegleiterin an der Freien Aktiven Schule am Niederrhein (FASAN), 1.u.2. Staatsexamen Musik und Biologie, Pianistin, Klavierpädagogin, FE-Pädagogin seit 2009.  
Wehrstraße 15, 41199 Mönchengladbach

**Dohm, Lea**, Dipl.-Psych., tiefenpsychologisch fundierte Psych. Psychotherapeutin für Erwachsene und Gruppen, Mit-Initiatorin der Psychologists / Psychotherapists for Future und Supervisorin. Mit-Herausgeberin des Fachbuchs „Climate Action – Psychologie der Klimakrise“ (2021) und Autorin des Sachbuchs „Klimagefühle“ (Aug. 2022). Lea Dohm arbeitet als Psychotherapeutin in einer

Psychosomatischen Rehaklinik, hält Vorträge und publiziert zur Psychologie der Klimakrise.  
[www.psychotherapiedohm.de/publications](http://www.psychotherapiedohm.de/publications)

**Feil, Monika**, B.Sc. Psychologie, FE-Therapeutin, Systemische Beraterin (i.A.), zertifizierte Onlineberaterin (TH Nürnberg), Schlafberaterin (Weiterbildung in Kognitiver Verhaltenstherapie für Insomnie), Logopädin (Schwerpunkt Stimmtherapie), Sängerin (klassischer Gesang, Argentinischer Tango u.a.), Stimmbildnerin (Zertifikat Funktionale Stimmarbeit; Weiterbildung in Estill-Stimmtraining).  
Seit 17 Jahren freie Mitarbeit in der logopädischen Praxis Mundwerk in Neunkirchen am Brand ([www.mundwerk-logopaedie.de](http://www.mundwerk-logopaedie.de));  
seit 2018 zusätzlich Projektmitarbeiterin in Teilzeit am Institut für E-Beratung der Technischen Hochschule Nürnberg, aktuell im Projekt „Gesund bleiben im Schichtdienst“  
Mundwerk | Himmelgartenstr. 14 | 90177 Neunkirchen am Brand  
01525-3150184 | [monika.feil@imfluss.info](mailto:monika.feil@imfluss.info)

**Hoheisel, Matthias**, Dr. med., Facharzt für Neurologie, in Weiterbildung für Psychosomatische Medizin an der Charité in Berlin. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Universitätsklinikum Knappschaft Bochum  
[matthias.hoheisel@charite.de](mailto:matthias.hoheisel@charite.de)

**Khsorobeik, Aristo**, geboren im Iran, Absolvent der Wiesbadener Musikakademie, freiberuflicher Pianist und Pädagoge für Klavier. Leiter der Frankfurter Musikschule Clavina. Verschiedene Konzertprogrammen (Solo und Duo). Zu den bisherigen organisierten Veranstaltungen und Aktionen zählen „Das Frankfurter Rhythm & Groove Weekend“ und „Das Freiluftklavier“  
Königsteiner Str. 41, 65929 Frankfurt, 069-24140530, [info@clavina.de](mailto:info@clavina.de)

**Lauffer, Verena**, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, tätig in Weiterbildung, Selbsterfahrung und Supervision. In der körperpsychotherapeutischen Anwendung der FE in Einzelarbeit wie auch in Gruppen integriere ich verschiedene Ansätze – Kurzzeittherapie nach Steve des Shazer, Hypnotherapie nach Milton

Erickson, systemische Ansätze, pränatale Körperpsychotherapie, EMDR, Lehrbeauftragte der A.F.E.

Hafenstr. 32B, 17489 Greifswald, verena.lauffer@web.de

**Leye, Monika**, Dr. phil., Psychologie, Bewegungs- und Sportwissenschaft, tätig im Schwerpunkt Psychosomatik der Universität Regensburg und im Krankenhaus Donaustauf, Lehrbeauftragte der A.F.E.

Weitoldstr. 15, 93047 Regensburg, dr.leye@web.de

**Loew, Thomas**, Prof. Dr. med., Professor für Psychosomatik und Psychotherapie an der Uni Regensburg, Leiter der entsprechenden Abteilungen am UKR und an der Klinik Donaustauf. Psychiater, Psychoanalytiker, (Mit-) Herausgeber der Psychodynamischen Psychotherapie, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für ärztliche Entspannungsmethoden, Hypnose, Autogenes Training und - Therapie; Lehrbeauftragter für Funktionelle Entspannung

Universitätsklinik Regensburg, Abt. Psychosomatische Medizin, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg, thomas.loew@klinik.uni-regensburg.de, www.uniklinikum-regensburg.de/kliniken-institute/psychosomatische\_Medizin/

**Martens, Ute**, Dr. med., Oberärztin an der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg, Abt. für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik. Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Dozentin im Kurs Psychodynamische Psychotherapie der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg. Lehrbeauftragtenanwärterin der A.F.E.

Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg, ute.martens@med.uni-heidelberg.de

**Martin, Gabriele**, Psychologische Psychotherapeutin, tätig in eigener Praxis, Lehrbeauftragte der A.F.E., Präsidiumsmitglied der A.F.E.

Hauptstr. 36, 23738 Riepsdorf, g.f.martin@t-online.de

**Mauer-Bittlinger, Roswitha**, Dipl.-Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP) in Ausbildung, Lehrbeauftragte der A.F.E., Präsidiumsmitglied der A.F.E.

Kantstr. 21a, 64668 Rimbach; mbittlinger@web.de

**Christoph Nikendei, MME, Prof. Dr. med.**

Universitätsklinik Heidelberg für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik Leitender Oberarzt, Leiter der Sektion Psychotraumatologie, FA für Innere Medizin; FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärztlicher Leiter der Geflüchtetenambulanz des ZPM im PHV Heidelberg-Kirchheim

**Rost, Silvia**, Krankenschwester, Heilpraktikerin für Psychotherapie, FE-Therapeutin, ILP®-Therapeutin, Lehrbeauftragten-Anwärterin der A.F.E., tätig auf der Suchtstation des Sophien-Hufeland-Klinikums in Weimar und in eigener Praxis

Böhlastr. 7 | 99423 Weimar, 01590-3760508 | silvia.rost@freenet.de

**Saltuari, Petra**, Dr. phil., Kunstpädagogin, Heilpraktikerin (Psych.), Kunsttherapeutin, Kunst- und Körpertherapie, Paarentwicklung, Stressprävention - Zwiegespräche - Paartherapie - Kreativität, Praxis für Kunst- und Körpertherapie (FE), Vorsitzende der A.F.E.

Legienstr. 42, 65929 Frankfurt, petra@saltuari.de, https://petra-saltuari.de/

**Tiemann, Marion**, studierte International Forest Ecosystem Management in Eberswalde sowie Umweltpolitik und -planung in Berlin und Lund. Bevor sie 2017 bei Greenpeace anfang, engagierte sie sich unter anderem beim Volksentscheid Fahrrad in Berlin. Heute setzt sie sich als Verkehrsexpertin für lebenswerte Städte und eine klimaverträgliche Mobilität ein.

www.speakerinnen.org/de/profiles/marion-tiemann

**von Arnim, Angela, Dr.med.**, Fachärztin für Psychosomatische Medizin in freier Praxis in Berlin, Körperpsychotherapeutin; Mitglied der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM), Lehrbeauftragte und Präsidiumsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Funktionelle Entspannung (A.F.E.); Mitglied der Deutschen

## Notizen

Gesellschaft für Körperpsychotherapie (DGK); Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin mit Schwerpunkt Körperpsychotherapie am Institut für Psychotherapie Potsdam (IfP), Lehre an der SRH Hochschule Heidelberg, Fakultät für Therapiewissenschaften, Masterstudiengang Tanz- und Bewegungstherapie. Publikationen zu: Modellbildung in der Körperpsychotherapie, Körperbilddiagnostik, Körperbild-Skulptur-Test, Körperpsychotherapie bei somatoformen und Trauma-folge-Störungen. Literatur: „Von der Propriozeption zur Narration. Körperbild-Skulpturen und -Narrative in der Psychosomatik“, in: Körper. Konstruktionen, Küchenhoff J (Hg), Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse 28. Königshausen & Neumann. 2009; „Der weibliche Körper, Heimat oder Kriegsschauplatz?“ in: Krüger-Kirn H., Schroeter B. (Hg.): Verkörperungen von Weiblichkeit, 2017, psychosozial, „Das Wunderknäuel, Entwicklung als Verwicklung“ in: Uexküll T.v., Fuchs M. et al: Subjektive Anatomie - Theorie und Praxis körperbezogener Psychotherapie, 1994, Schattauer.

Viktoria-Luise-Platz 8, 10777 Berlin, psychosomatik-dr.a.v.arnim@web.de

**Witt-Wulf, Silke**, Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, Körperpsychotherapie in freier Praxis in Berlin, Lehrbeauftragte für Funktionelle Entspannung, Lehrtherapeutin und Leitung der körperorientierten Gruppenselbsterfahrung am Institut für Psychotherapie Potsdam (IfP), Dozentin und Lehranalytikerin an der Akademie für Psychosomatische Medizin APM Berlin und Dozentin am Institut für körpertherapeutische Weiterbildung (IKW) von Ulfried Geuter.

Praxis: Forststr. 11, 14163 Berlin, 030-80585833

# Allgemeine Informationen

<b>Tagungsleitung</b>	Dr. med. Elmar Battenberg Dr. med. Matthias Hoheisel Dipl.-Psych. Gabriele Martin Dr. phil. Petra Saltuari
<b>Organisation</b>	Regine Wosnitza - A.F.E. Geschäftsstelle Bülowstr. 52/A6, 10783 Berlin 030-38106556, info@afe-deutschland.de
<b>Tagungsgebühr</b>	<b>Für A.F.E.-Mitglieder:</b> Vorprogramm: € 100   Tagung: € 170 <b>Für Nicht-A.F.E.-Mitglieder:</b> Vorprogramm: € 120   Tagung: € 200 <b>Für Studierende:</b> Vorprogramm: € 50   Tagung: € 100 Anmeldung wird gültig mit Eingang der Tagungsgebühr.
<b>Stipendium für Studierende</b>	Informationen ab dem 01.06.2022 auf der A.F.E. - Webseite Bewerbungschluss: 13.09.2022
<b>Kontoverbindung</b>	<b>GLS Bank</b> IBAN: DE86430609671177054500 BIC: GENODEM1GLS
<b>Anmeldung ab 01.06.2022</b>	Das Online-Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite www.afe-deutschland.de
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>23. Oktober 2022</b> Stornierung der Anmeldung bis zum 23.10.2022 unentgeltlich, danach sind 50% des Tagungsbeitrags als Gebühr fällig.
<b>Zertifizierungspunkte</b>	Werden bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt.
<b>Rahmenprogramm</b>	Zu den Angeboten am Morgen und zum Festabend sind Gäste herzlich willkommen

# Tagungshaus

## Evangelische Tagungsstätte Wildbad

Taubertalweg 42  
91541 Rothenburg o.d.T.  
Telefon: 09861-9770  
Fußweg vom Bahnhof zum Tagungshaus 20 - 25 Minuten.

## Unterkunft im Tagungshaus - Tagesatz mit Vollverpflegung

Im Tagungshaus stehen überwiegend Doppelzimmer zur Verfügung. Es besteht kein Anspruch auf ein Einzelzimmer. Die Reservierung der Einzelzimmer erfolgt nach Zahlungseingang der Tagungsgebühr.

Unterbringung Kurhaus: EZ 97,90 € | DZ 89,20€ | DZ als EZ 109,40 €  
Unterbringung Villenbau: EZ 106,70 € | DZ 94,70 € | DZ als EZ 114,70 €  
Einzelheiten siehe Anmeldeformular. Die Unterkunft und Verpflegung werden direkt beim Tagungshotel vor Ort bezahlt.

Stornierung der Anmeldung bis zum 23.10.2022 unentgeltlich, danach sind 100% des Tagungssatzes zu zahlen.

## Weitere Unterkunftsmöglichkeiten

Kultur- und Fremdenverkehrsamt  
Marktplatz, 91541 Rothenburg o.d.T.  
Telefon 09861-404800  
E-Mail info@rothenburg.de  
www.rothenburg-tourismus.de





**Bitte vormerken:**

38. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Funktionelle Entspannung

**Lebendig und kreativ bleiben bei Belastung, Krankheit, Schmerz -  
Die spielerischen Aspekte der Funktionellen Entspannung**

mit Mitgliederversammlung in Rothenburg o.d.T.

vom 02. bis 05. November 2023